



06.07.2019 Konzert in der Villa Sibilla

Uwe Höllger schreibt dazu:

Unser Konzert in Villa Sibilla 06.07.2019

Liebe Sangesbrüder sowie Freunde und Förderer unseres Vereins, am 06. Juli waren wir wieder eingeladen in die schöne Seniorenvilla Sibilla, um für die dortigen Bewohner ein Konzert zu geben. Gern sind wir dem gefolgt, auch wenn wir gerade in den Wochen davor auf einige unserer Proben verzichten mussten. Aber wir sind ja von Grund auf optimistisch, dass alles klappt. Wichtig dafür aber ist ein konzentriertes Ansingen vorweg. Und das machten wir in der hauseigenen Kapelle, einem kleinen Rundbau mit herausragender Akustik. Hier konnte sich jeder beim Singen selbst hören. Mit diesem Klang im Ohr gingen wir hinaus in das gut gefüllte Foyer und begannen mit der Rheinland-Pfalz-Hymne „Unser Land“. Dem folgten im Programm, durch das uns Klaus wieder gekonnt und verschmitzt führte, vier Blöcke mit Liedern, bei denen es hauptsächlich um das schönste auf der Welt ging: die Liebe. Und unsere Zuhörer, von denen schon viele bei unseren Konzerten waren, folgten uns wieder bereitwillig ins Träumen und Schwelgen. Förderlich hierfür waren nicht zuletzt auch die Beiträge unserer Mundharmonikagruppe um Klaus, Dieter, Willi und Volker. An den Reaktionen der Zuhörer sahen wir, dass wir sowohl mit unserem Programm als auch mit der Qualität unserer Darbietungen ankamen. Insbesondere zeigte dies auch unser Chorleiter Hans-Albert, der - wie kaum zuvor – diesmal nicht mit Lob geizte. Dabei stellte er auch heraus, dass wir trotz der Wärme seine Erwartungen übertrafen und zudem die Stärke zeigten, mit Jacke aufzutreten. Ja, wir sind stark! Und so ein starkes Team wie wir hat sich nach der Anstrengung auch ein kühles Blondes verdient. Das war zu unserer Freude wohl auch in der Villa Sibilla bekannt, denn man stellte uns in der kleinen Kapelle ein Fässchen bereit. Was für ein leckeres Kapellenkölsch! Und so kamen wir dann auch wieder zueinander und der eine oder andere in das Gespräch mit Heimbewohnern, wie z.B. mit unserem Jo Goffert. Der war wieder so von uns angeatan, dass er schleunigst in seine Wohnung ging und seine blaue Sängerjacke überstreifte.

Viele Sangesgrüße von Uwe